



## Back to the roots!

Sage und schreibe 38 Fahrzeuge kämpften sich am Fronleichnamstag durch »die Fluten« Richtung Österreich. Doch als wir an unserem Ziel, dem Resort Defereggental ankamen, arbeitete sich die Sonne »just in time« durch die Wolken und sollte uns fortan für die nächsten drei Tage treu begleiten. Unsere Dolomitentour führte am Freitag vom einspurigen und durch Ampelschaltung geregelten Stallersattel über das Pustertal bis zu den Drei Zinnen. Wanderer und Fahrer teilten sich um die Mittagszeit auf, um am Nachmittag getrennte



**Porsche Club**  
Bodensee-Oberschwaben e.V.



Herr Pfeifhofer Senior persönlich führte am Samstagvormittag, der folglich spät begonnen hatte, durch das gleichnamige private Porsche Museum in Gmünd. Darüber hinaus bekamen wir noch die Gelegenheit, das ursprüngliche Porsche Konstruktionsbüro zu besichtigen. Ergänzend zu den tollen Eindrücken im neuen Porsche Museum in Stuttgart erfuhren wir hier viel über die Porsche Familiengeschichte und die Anfänge der Serienproduktion von Porsche Fahrzeugen. Die abschließende Tour führte uns über die Maltatal Hochalmstraße zur höchsten Staumauer Österreichs. Sonntags erwartete uns noch ein echter Leckerbissen – im wahrsten Sinne des Wortes: ein Almfrühstück, dem jedoch wie so oft im Leben zuerst die Arbeit, in diesem Fall eine einhalbstündige Wanderung, vorangestellt war. Dann entlohnte uns die »Männerwirtschaft« auf der Alm mit einem reichhaltigen Frühstück zwischen den blühenden Almwiesen. Drei traumhafte Tage neigten sich dem Ende zu! Traumhaft – den Wettergöttern sei dies gedankt! Jörg Vogel ■

Wege zu gehen bzw. zu fahren. Ein glasklarer Tag mit einer begeisternden Bergkulisse ging abends in der Berghütte Alzenbrunn zu Ende. Dieser Abend hatte zur Folge, dass sich das Teilnehmerfeld am folgenden Tag deutlich reduziert hatte.

